

Guinness-Rekord

Lauteste Orgel der Welt kommt aus der Rhön

Es ist eine Orgel der Rekorde, die ein Rhöner Orgelbauer für die Expo 2012 in Korea gefertigt hat: Sie ist fünf Kilometer weit zu hören und damit die lauteste Orgel der Welt. Nun kam sie ins Guinness Buch der Rekorde.

Stand: 21.12.2011



"VOX MARIS" heißt die riesige Freiluft-Orgel, die von der Rhöner Orgelbauwerkstatt Hey in Ostheim vor der Rhön in den vergangenen acht Monaten geplant und gebaut wurde. Am Dienstag (20.12.11) kam die Urkunde vom Guinness Buch Komitee bei den Orgelbauern an, die sie zur lautesten Orgel der Welt macht. Sie hat mit 138,5 Dezibel die Orgel von Atlanta-City übertrumpft, die bisher mit 130 Dezibel die Spitzenposition hielt. Die Klänge der Hey Orgel sind mit den tiefen Tönen von Schiffssignalen und den hellen einer Bootsmannspfeife zu vergleichen, betont Orgelbauer Thomas Hey.

Faszinierendes Instrument



Orgelbauer Thomas Hey mit Urkunde

Die Orgel soll das Motto der Expo "The Living Ocean and Coast" ("Der lebende Ozean und die Küste") ab Mai 2012 in Klang verwandeln. Die Orgel, die direkt am Meer stehen soll, hat 80 Pfeifen, die größte ist fast zwölf Meter hoch. Passend zum Motto sind auch Schiffspfeifen dabei. Die Expo findet 2012 im koreanischen Jesou statt und dauert vom 12. Mai bis zum 12. August. Nach der Expo ist geplant, die Orgel als Landmarke stehen zu lassen und sie für Konzerte zu nutzen.

Ein ganzes Haus als Orgel



Der Klang einer Orgel fasziniert Menschen immer wieder aufs Neue. Sie kann eine ungeheure Vielfalt an Tönen hervorbringen und wie kein zweites Musikinstrument den Raum ausfüllen. Deswegen gilt sie auch als "Königin der Instrumente". Ihr Bau ist extrem anspruchsvoll und ein richtiges Kunsthandwerk. Der Orgelbauer muss eine Balance finden zwischen der Orgel und der Architektur des Raumes, in dem sie später stehen soll. In Korea ist besonderes Geschick gefordert, da die Orgel als Freiluftinstrument außen an einem Gebäude angebracht wird.